

PRESSEMITTEILUNG

Durchsuchungsmaßnahmen im Innenministerium

Heute hat es Durchsuchungsmaßnahmen im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens der Staatsanwaltschaft Schwerin im Ministerium für Inneres und Bau gegeben. Diese wurden von den zuständigen Ermittlungsbehörden angeordnet und durchgeführt. Zudem kam es zu Durchsuchungsmaßnahmen im Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V).

Weiterhin gilt die Unschuldsvermutung. Gleichwohl wird ein Disziplinarverfahren eingeleitet werden – das ist bei Strafverfahren der übliche Weg. Üblich ist auch, dass dieses Verfahren bis zum Abschluss des Strafverfahrens ausgesetzt wird.

Innenminister Christian Pegel erklärt dazu: „Wir nehmen die Angelegenheit sehr ernst. Das Ministerium kooperiert uneingeschränkt mit den zuständigen Ermittlungsbehörden und unterstützt die Aufklärung des Sachverhalts.“

Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, können derzeit keine weiteren inhaltlichen Angaben gemacht werden.

IM

Datum: 17. September 2025

Nummer: 172/2025

Ministerium für Inneres und Bau
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin
Telefon: +49 385 588-12003
E-Mail: presse@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt